

#botemeinprojekt

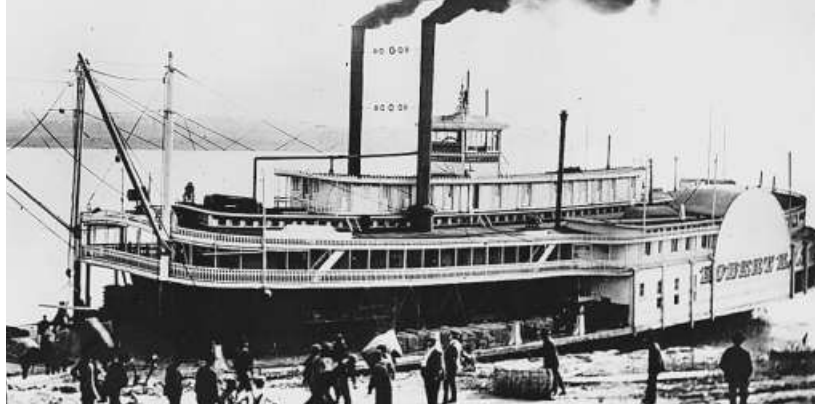
«Ich bin stundenlang im Keller»

Ein ganz spezielles Projekt verfolgt Christoph Rohrer aus Schwyz während der Corona-Krise: Er nützt die aktuelle Situation, um an seinem Mississippi-Raddampfer zu bauen.

Die Corona-Krise hat doch auch ihre guten Seiten. Dies zeigt sich bei Hobby-Modellschiffbauer Christoph Rohrer. «Bereits seit einem Jahr tüftele ich an meinem Mississippi-Raddampfer, doch dank der momentanen Lage habe ich nun endlich viel mehr Zeit, daran weiter zu basteln», berichtet der 64-Jährige begeistert. «Ich bin stundenlang im Keller», strahlt er.

Alle Unterlagen für den Mississippi-Raddampfer hat Rohrer extra in Amerika bestellt. Oft sei es nicht ganz leicht gewesen, die technischen Fachausdrücke der Pläne von amerikanischem Englisch ins Deutsche zu übertragen. «Diese Aufgabe war jedoch extrem wichtig, denn die genaue Planung und die Vorarbeit bilden die Basis für den gesamten Schiffsbau», betont Rohrer.

Auch viel Geduld, Ausdauer, Fantasie, Feinmotorik und Vorstellungsvermögen seien für ein gelungenes Schiff unumgänglich. «Meine



Christoph Rohrer baut den Mississippi-Raddampfer unten rechts als 6,2 Meter langes Modell nach. Der Rumpf (unten links) entsteht, ebenso die Radschaufeln (oben), wovon eine bei einem Durchmesser von 85 Zentimetern 35 Kilo wiegt. Bilder: PD

Passion für den Modellschiffbau begann bereits mit zehn Jahren», erinnert sich Christoph Rohrer schmunzelnd. «Damals hat mir meine Mama ein Schiffsbausset für 7.50 Franken gekauft.»

Seither entfaltete sich seine Leidenschaft zusehends, 20 verschiedenste Modellschiffe hat er bis heute gebaut. Neben diesem Hobby sowie seinem Beruf in der Fachstelle Logistik der BSZ Stiftung in Seewen betreibt er die «cr Bootsfahrschule» und fährt den Nauen Stauffacher auf dem Vierwaldstättersee.

Bei diesen Fakten und seiner Verbundenheit zu «unserem» See fragt man sich schnell mal: Warum ein Mississippi-Dampfer und kein Dampfschiff? «Dampfschiffe gibt es so viele bei uns. Die Originale sehe ich ständig», lacht er und fügt an: «Was mich an den Mississippi-Raddampfern so fasziniert, ist deren Konstruktion. Diese ist ganz anders als jene der europäischen Schiffe und unglaublich spannend für mich», schwärmt Christoph Rohrer.

Melanie Schnider